REVOLUTION IM PARADIES

***Den Freestyle-Titel** machten in den letzten Jahren Gollito, Kiri Thode und Steven van Broeckhoven unter sich aus, doch seit dem ersten Worldcup 2014 auf Bonaire ist klar: Nie war die Weltspitze der Trickser so eng beisammen, nie gab es so viele Mitfavoriten auf den Titel. Schuld daran ist eine neue Generation junger Wilder um Amado Vrieswijk und Youp Schmit und auch der Damentitel scheint in Zukunft nicht mehr per Naturgesetz an Sarah-Quita Offringa vergeben zu werden.*

FOTOS: John Carter/PWA,
TEXT: Markus Seidel

„Das war der aufregendste Freestyle-Worldcup, den ich jemals erlebt habe!" Dieses Fazit zog kein Geringerer als der erfahrene PWA-Headjudge Duncan Coombs. Und dafür gab es gute Gründe: Perfekte Windbedingungen und ein ordentlich von jungen Fahrern (und Fahrerinnen) durcheinandergewirbeltes Top-Feld, welches sich auf einen Generationswechsel einstellen muss. Die jungen Wilden haben die Jagdsaison auf die Platzhirsche Kiri Thode, Steven van Broeckhoven, Tonky Frans und Gollito Estredo eröffnet und gewinnen wichtige Heats gegen das Führungsquartett – und das mit allem, was dazugehört: Sensationellen Moves auf dem Wasser, gewaltigen Gefühlsausbrüchen an Land, verzweifelten Protesten alter Hasen und Jubelschreien von Papas und Mamas.

Zu Beginn gibt's erstmal sensationelle Nachrichten: Mit 48 Jungs und Männern war der Worldcup in Bonaire restlos ausgebucht und fürs kommende Jahr kündigte Duncan Coombs zudem eine Echtzeitwertung im beliebten Internet-Livestream an, so, wie es bereits bei den Wave-Contests üblich ist. Es geht aufwärts!

Der Wind auf Bonaire war diesmal eine Bank, so dass die Regattacrew an vier Tagen zwei komplette Double Eliminations durchziehen konnte. Und die hatten es in sich – wer glaubte, nach einem Spitzenergebnis in der ersten Hin- und Rückrunde schon am Ziel zu sein, konnte an den beiden Folgetagen sein blaues Wunder erleben. Eiskalt erwischte es gleich den fünffachen Weltmeister Gollito gegen die „lebende Zahnlücke" Youp Schmit. Dieser hatte kurz vor dem Event seine holländische Segelnummer NED-27 mit der Schere kreativ zerschnipselt und aus den Resten seine alte Bonaire-Nummer NB-12 zusammengeklebt. Für diese Liebeserklärung zur Karibikinsel erntete Youp eine Extra-Portion Unterstützung der zahlreichen Zuschauer

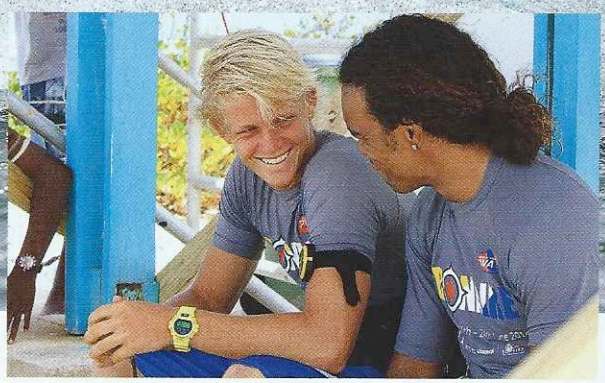
– und die sollte er brauchen. Gegen Gollito ist Youp an Tag eins „on fire" und das Publikum an Land brüllt den blonden Jungen von Move zu Move. Trotz außergewöhnlich starkem Bonaire-Wind scheint Youp die Unterstützung aufzusaugen und feuert seinerseits das Publikum an.

Als der Heat durch ist, diskutieren die Judges endlos lange, Youp steht erstarrt zwischen Vater, Mutter und Bruder und scheint zum Himmel zu beten. Nach Ewigkeiten greift Duncan zum Mikrofon und erklärt, dass es eine knappe 2:1 Entscheidung gibt – nur für wen? „The winner of this heat is ... NB-12: Youp Schmit!" Youp schreit, reißt die Arme in die Luft, und fällt seinem Bruder Bram in die Arme. Publikum und Eltern brüllen mit. Gollito sitzt derweil bei den Kommentatoren Andy „Bubble" Chambers und Max Rowe am Live-Stream und senkt den Kopf. Ein fairer Verlierer – zunächst. Später veröffentlicht der fünffache Weltmeister die Wertungsliste verärgert im Internet und mault dort lautstark herum. Youp hat seinen persönlichen Durchbruch geschafft.

Vom deutschsprachigen Teilnehmerfeld fliegen einzig Valentin Böckler (Deutschland) und Oliver Stauffacher (Schweiz) unglücklich im ersten Heat raus. Die Eidgenossen Jeremy Plüss und Loïck Spicher, der Österreicher Max Matissek und der Deutsche Marco Lufen schafften es auf Anhieb in die zweite Heat-Runde. Dort landete auch der halbdeutsche Holländer Rick Jendrusch vom Brouwersdam, den Deutschlands erfolgreichster Freestyler, Adrian Beholz vom Bodensee, am Weiterkommen hinderte. Adrians Durchmarsch beendet Minuten später Weltmeister Kiri Thode in der dritten Runde.

Die Rückrunde am zweiten Tag können Plüss, Matissek und Beholz für sich nutzen, alle kommen eine Runde weiter. Schön: Die Deutschsprachigen feuern sich gegenseitig an. Die „französische Nationalmannschaft" mit Antony Ruenes, Adrien Bosson, Nicolas Akgazciyan, Julien Mas und Antoine Albert

Fotos: Markus Seidel (2)



(Neu Kaledonien) bläst zum Angriff, doch das ist alles nichts, gemessen am eisernen Willen Amado Vrieswijks, der heute trotz heftiger Magenverstimmung zuerst erfolgreich über Taty Frans siegt, dann Gollito eliminiert und am Ende seinen Teamkollegen Dieter van der Eyken (Belgien) ins Aus katapultiert. Wow, das hatte es in sich. Das Publikum verlässt derweil die begehrten Schattenplätze und sprintet bis zur Wasserkante.

Eine Sensation auch bei den Damen: Die erst 16-jährige Maaike Huvermann aus Holland schiebt sich rotzfrech an Maxime van Gent (Bonaire), Olya Raskina (Russland), Oda Brødholt (Norwegen), Yolie de Brendt (Venezuela) und Arrianne Aukes (Niederlande) vorbei und dringt bis zu Weltmeisterin Sarah-Quita Offringa ins Finale vor. Das nennt man einen satten Rückrunden-Durchmarsch. Maaike, an Land eher ein schüchternes Mädchen, klopft auf dem Wasser einen Move nach dem anderen raus. Am Ende bleibt Sarah zwar auch im sechsten Jahr ungeschlagen, aber Huvermann darf sich zu den jungen Wilden zählen, vor denen nichts mehr sicher ist. Auch der Damen-Freestyle wird richtig interessant.

Tag drei bringt noch ein paar Knoten mehr Wind! Valentin Böckler, Max Matissek und Rick Jendrusch hüpfen bis in Runde zwei, der mittlerweile lautstark für seine energisch in die Luft geknallten Moves bejubelte Schweizer Jeremy Plüss besiegt überraschend Davy Scheffers (Holland) und schlägt sich bis in Runde drei durch, Adi Beholz sogar bis in Runde vier. Youp muss sich derweil mit dem Franzosen Nicolas Akgazciyan herumärgern, der Runde drei partout nicht verloren geben will und mit einem Riesentheater bei Headjudge Duncan Coombs die Wiederholung des Heats herausschlägt. Pfiffe vom Publikum und ein völlig entnervter blonder Sunnyboy, dem fast der Kragen platzt. Psycho-Krieg am Strand. Aber Youp gewinnt den Wiederholungs-Heat sichtbar stinksauer gegen den Gallier.

Der zusätzliche Heat ist dennoch einer zu viel, denn Youps lädiertes Knie schmerzte bereits vorher bedenklich. Im Heat gegen Amado Vrieswijk entfacht dieser ein Move-Feuerwerk, Youp will unbedingt dagegenhalten, riskiert zu viel und kracht direkt vorm Ufer mit einem Bein aus der Fußschlaufe. Das Publikum schreit auf, die Schmerzen sind dem 19-Jährigen anzusehen. Youp surft weiter, aber der Punkt geht heute eindeutig an Amado, der im nächs-

Amado Vrieswijk avancierte auf Bonaire zum neuen Herausforderer für Weltmeister Kiri Thode. Dabei sind beide beste Freunde, was sie nach ihrem Heat bewiesen.

NICHTS IST MEHR SICHER – DIE YOUNGSTER GREIFEN AN

Auch bei den Damen mischte ein neuer Name die Rangliste durcheinander. Maaike Huvermann (16, rechts) hat eine große Zukunft vor sich. Aber noch sitzt Sarah-Quita Offringa (oben) sicher auf ihrem Thron.

ten Heat zu seiner eigenen Überraschung seinem besten Freund Kiri Thode gegenübersteht.

Amado und das Publikum beginnen zu verstehen, was sich da gerade andeutet. Das ist der Auftakt zur Revolution. Amado knallt Riesen-Moves vor Kiris Nase und setzt einen unglaublich hohen Air Kabikuchi in den Himmel, für den er besser einen Pilotenschein hätte machen sollen. Hinten am Monitor flippen die Kommentatoren des Live-Streams komplett aus und in Europa gehen vermutlich die Einschaltquoten bei den Live-Übertragungen der WM-Spiele in der Keller – zumindest hätte dieser Heat es verdient. Weltmeister Kiri staunt ungläubig, die Judges sind sich einig. Sieg für Amado. Am Ende braucht es einen routinierten Gollito in Hochform, um Amado auszubremsen – Platz eins in der zweiten Single Elimination für den auferstandenen Gollito und ein sensationeller zweiter Platz für den überglücklichen Nachwuchsstar aus Bonaire.

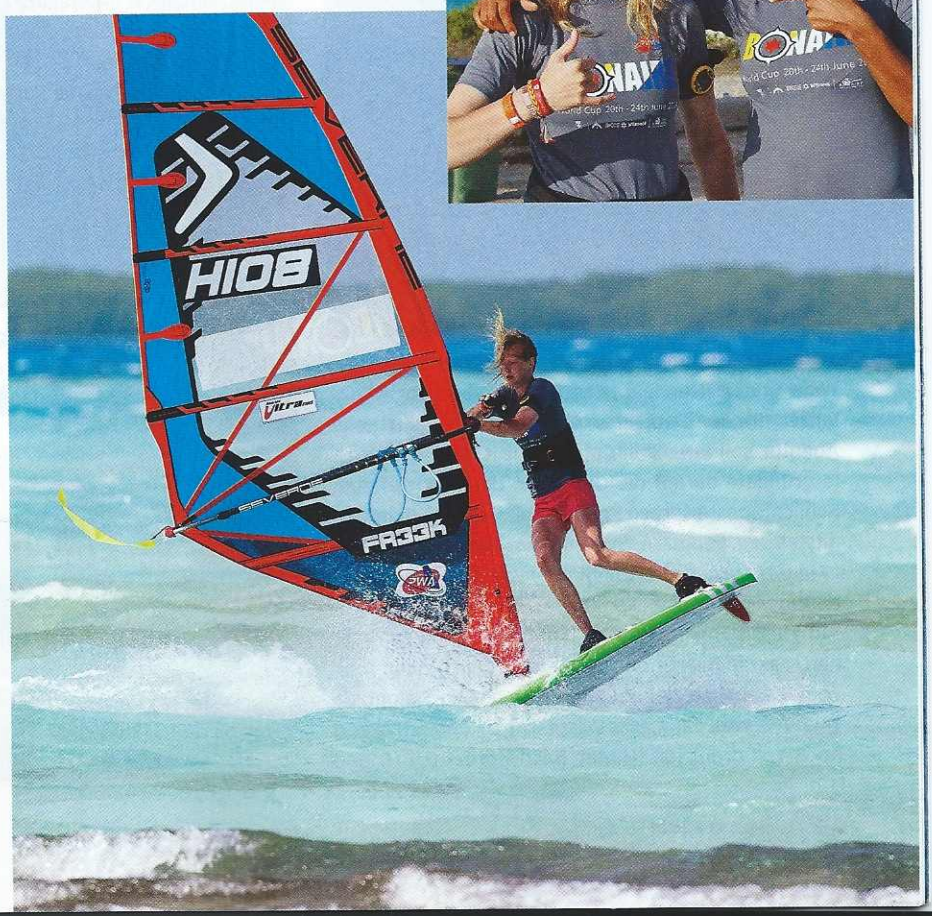
Der vierte Tag aber gehört dem Team aus Bonaire und vor allem Stylemaster Björn Saragoza, der sein Comeback auf Platz sechs feiert. Kiri hat den Ernst der Lage begriffen, kämpft um seine Weltcup-Punkte und klopft heute Amado raus. Die Spannung nimmt zu, Kiri will Gollito auf Distanz halten und muss dazu zweimal gegen den Sieger der Single Elimination gewinnen. Heimspiel. Kiri ist überragend, Gollito crasht ungewöhnlich oft und gibt den ersten Rückrunden-Heat vorzeitig verloren, es steht 1:1. Luft holen und Konzentration auf den entscheidenden Heat. Beide brennen ein Move-Feuerwerk ab und sind Kopf an Kopf, als Kiri 30 Meter vorm Ufer seinen Mast abbricht. Das Publikum schreit auf. Was dann folgt, ist der schnellste Materialwechsel, den der Worldcup je gesehen hat. Andrew Finies schnappt sich geistesgegenwärtig Kiris Ersatzmaterial und fliegt damit regelrecht übers Wasser zu Kiri. Der holt sich den Sieg gegen Gollito und damit den ersten Worldcup des Jahres.

Als sich der Staub gelegt hat, bleibt die Erkenntnis: Nichts ist mehr sicher, die Weltspitze ist breiter geworden und enger zusammengerückt. Das gilt auch für die Damen. Sarah Offringa ist darüber nicht mal unglücklich, auch sie weiß, dass Langeweile an der Tabellenspitze langfristig tödlich sein kann. Passt der Wind, werden die Freestyle-Worldcups auf Fuerteventura und Sylt so aufregend wie nie zuvor.

FREESTYLE-WORLDCUP BONAIRE

42 Herren: **1. K. Thode** (NB, 1,4, Starboard/Gaastra), **2. S. van Broeckhoven** (BEL, 6, JP-Australia/NeilPryde), **3. A. Vrieswijk** (NB, 8, Starboard/Severne), **4. Tonky Frans** (NB, 8,1, Tabou/Gaastra), **5. J. Gollito Estredo** (VEN, 9,5, Fanatic/North), **6. D. van der Eyken** (BEL, 13,5, Starboard/Severne), **7. Y. Schmit** (NB, 14,5, JP-Australia/Avanti Sails), **8. A. Ruenes** (FRA, 15, Tabou/Gaastra), **9. B. Saragoza** (NB, 16,5, Starboard/Point-7), **10. D. Scheffers** (NED, 21, Tabou/Gaastra), **12. A. Beholz** (GER, 25, Fanatic/Sailloft), **15. J. Plüss** (SUI, 35, Tabou/Gaastra), **18. M. Matissek** (AUT, 41, Fanatic/North), **24. M. Lufen** (GER, 57, JP-Australia/NeilPryde), **26. V. Böckler** (GER, 61, Starboard/Gun Sails), **40. L. Spicher** (SUI, 81, RRD/RRD), **40. O. Stauffacher** (SUI, 81, Patrik/Gaastra);

9 Damen: **1. S.-Q. Offringa** (ARU, 1,4, Starboard/-), **2. M. Huvermann** (NED, 4, Starboard/Severne), **3. A. Aukes** (NED, 6, RRD/Simmer Style), **4. O. J. Stokstad Brødholt** (NOR, 9, Starboard/Severne), **4. Y. Freitas de Brendt** (VEN, 9, Fanatic/North).



: SURF 9/2014
ab 20. August am Kiosk

Foto: Sebastian Schöffel

SPOT GUIDE KROATIEN

An der Adria gibt's keine Wellen? Drei Bayern dachten das auch - bis sie loszogen, suchten und fanden! Im großen surf Spot Guide zeigen sie euch, wo Wellensuchende im Herbst und Winter ihre Meinung über die „Badewanne Adria" ändern können.

TUNING SPECIAL

Breite Reifen, fette Spoiler, mehr PS - beim Auto gibt's reichlich Tuning-Möglichkeiten. Aber auch eure Surfausrüstung könnt ihr an vielen Punkten tunen. Wir haben ausprobiert, was es am Serienmaterial noch zu verbessern gibt, was es wirklich bringt und was es kostet? Ihr werdet überrascht sein, was alles geht.

DER KRONPRINZ

Julien Quentel von der Karibik-Insel Guadeloupe ist so etwas wie der Ziehsohn von Antoine Albeau. Der 28-Jährige lebt mittlerweile in Frankreich. Wir haben ihn gefragt, wann er seinen „Vater" vom Thron stürzt und was sich hinter seiner kryptischen Segelnummer SXM-421 verbirgt?

außerdem:

> WORKSHOP SEGELREPARATUR Tipps & Tricks, mit denen du dein kaputtes Segel schnell wieder fit bekommst **> WORLDCUP-MONAT** Die Worldcup-Profis müssen im Juli richtig ran. Slalom in Turkmenistan und auf Fuerte, Freestyle auf Fuerte und Wave in Pozo - surf war überall dabei **> WER IST MAAIKE HUVERMANN?** Wir stellen euch das 16-jährige Freestyle-Talent vor

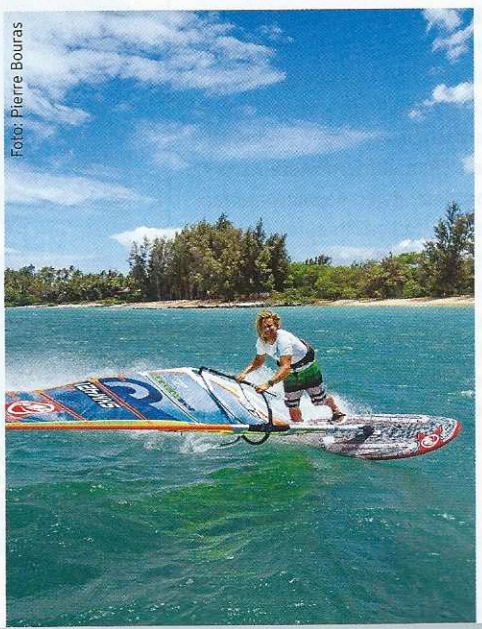


Foto: Pierre Bouras

surf
DAS WINDSURFING MAGAZIN
23. Juli 2014/38. Jahrgang/Heft 8/2014

SURF-LESER-HOTLINE Alles unter einer Nummer: Abo-Service, Kleinanzeigen, Heftnachbestellungen u. v. m., Tel. 0521/55 99 11

HERAUSGEBER Josh Welz

CHEFREDAKTEUR (verantw.) Andreas Erbe

STELLV. CHEFREDAKTEUR Stephan Gölnitz

REDAKTION Test, Zubehör, Neue Produkte: Dipl.-Ing. Stephan Gölnitz (Ltg.), Manuel Vogel, Christel Borst-Friebe; **Testteam:** Frank Lewisch, Tobias Holzner, Marius Gugg, Christian Winderlich; **News, Fahrtechnik, Reportage, Reise:** Andreas Erbe; **Internet:** Jeanette Kühn; **Leserservice:** Tina Brandes, Nicole Hummel

GRAFIK Rudi Kappler

FOTOS
Bernard Biancotto, John Carter, Peter Garzke, Niels P. Geisselbrecht, Stephan Gölnitz, Jimmy Hepp, Maxime und Jerome Houyvet, Thorsten Indra, Ronny Kiaulehn, reemedia, Kerstin Reiger, Sandra Schennach, Sebastian Schöffel, Cornelia Thiele, Benjamin Thouard, Darrell Wong

STÄNDIGE MITARBEITER
Tommy Brandner, Steve Chismar, Bernd Flessner, Frank Lewisch, Alois Mühlegger, Chris Pressler, reemedia, Anne K. Stevens, Fabian Weber, Bart de Zwart

SURF-REDAKTION MÜNCHEN
Steinerstraße 15, Haus D, 81369 München,
Postfach 701008, 81310 München,
Fon 0 89/72 96 01-0, Fax 0 89/72 96 01-11
E-Mail: redaktion@surf-magazin.de
Internet: http://www.surf-magazin.de

DELIUS KLASING

Delius Klasing Verlag GmbH
Siekerwall 21, 33602 Bielefeld,
Postfach 101671, 33516 Bielefeld,
Fon 05 21/55 90, Fax 05 21/55 91 14.
E-Mail: info@delius-klasing.de
Internet: http://www.delius-klasing.de
Konto: Commerzbank Bielefeld, BIC: DRES DE FF 480, IBAN: DE20 4808 0020 0208 3942 00
Verlagsleitung: Olaf Klinger
Objektleitung Wassersport-Medien: Heike Blanke, Fon 0521/559-278, Fax 0521/559-88-278, h.blanke@delius-klasing.de

MEDIA SALES
Delius Klasing Verlag GmbH, Anzeigenverwaltung, Siekerwall 21, 33602 Bielefeld, Postfach 101673, 33516 Bielefeld,
Fon 05 21/55 92 73, Fax 05 21/55 92 79
Leitung Media Sales SURF, Anja Walwei, Fon 0521/559-286, Fax 0521/559-88-286, a.walwei@delius-klasing.de
Disposition, Kristina Billen, Fon 0521/559-273, Fax 0521/559-88-273, k.billen@delius-klasing.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 37

VERTRIEB
Abo-Fon: 05 21/55 99 11, Abo-Fax: 05 21/55 98 88 06
surf Magazin erscheint 10-mal pro Jahr, monatlich mit Doppelausgaben im Januar/Februar und November/Dezember jeweils am vorletzten Mittwoch des Vormonats. Einzelpreis: 5,00 €; Jahresbezugspreis Deutschland: 46,50 €; Österreich: 46,50 €; Schweiz: 49,50 €; Jahresbezugspreis restliches Ausland: 61,00 € (jeweils inkl. Versandspesen). surf Magazin ist nach Ablauf des Mindestbestelljahres (10 Ausgaben) jederzeit kündbar.

Surf (USPS no 0018837) is published Monthly Dbl Iss Jan/Feb Nov/Dec by DELIUS KLASING VERLAG GMBH .Subscription price for USA is $70 per annum. K.O.P.: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631 and additional mailing offices. Postmaster: Send Address changes to: Surf, GLP, PO Box 9868, Englewood NJ 07631.

Vertrieb Grosso und Bahnhofsbuchhandel:
MZV GmbH & Co KG, 85716 Unterschleißheim
Fon 0 89/319 06 146, www.mzv.de

Produktionsleitung: Frank Becherer

REPRODUKTIONEN
Mohn Media, 33311 Gütersloh

DRUCK
APPL DRUCK GmbH, 86650 Wemding

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Die Verwendung von Zitaten aus Testberichten für Anzeigen ist nur nach Absprache mit dem Verlag möglich. Durch Annahme eines Manuskriptes erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. surf Magazin wird ganz oder in Teilen im Print und digital vertrieben.

ISSN 1436-5618

surf Magazin wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Im Delius Klasing Verlag erscheinen außerdem:
bike TOUR Trekkingbike FREERIDE e-bike Yacht boote EXCLUSIV gute Fahrt MODELL